

Pressemitteilung // 03.02.2015

Einsatz für eine Zukunft ohne Bargeld

Initiative GeldKarte wird Initiative Deutsche Zahlungssysteme

Berlin, 03.02.2015: Pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum freut sich die Initiative GeldKarte über eine Erweiterung ihres Themenspektrums. Neben der GeldKarte und der kontaktlos-Funktion girogo werden nun auch die girocard und weitere Bezahlverfahren der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) in das inhaltliche Portfolio aufgenommen. Damit der Name des Vereins auch seiner Aufgabe gerecht wird, wurde die Initiative GeldKarte zur Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V.

Projektbezogen hat der Verein so größeren Spielraum und hält sich und seinen Mitgliedern mehr Optionen für eine Weiterentwicklung offen. Das Hauptziel des Vereins ist es nunmehr, die Nutzung des elektronischen Bezahls, wie mit der GeldKarte, girogo, der girocard und anderen DK-Verfahren bei Händlern und Verbrauchern zu fördern. Die DK-Verfahren bzw. die über das Bezahlen hinausgehenden Funktionen sollen als die sichere, verlässliche, vielseitige und einfache Alternative zu Bargeld und anderen Bezahlssystemen auf dem Markt, bei Händlern, Politik und Verbrauchern in Deutschland positioniert werden. Der Schwerpunkt wird auch in Zukunft im Bereich Kleinbetragszahlung liegen. „So setzt der Verein auf seine bewährten Stärken und ist gleichzeitig zukunftsfähig aufgestellt. Technologischer Fortschritt und neue Regulierungen prägen das Umfeld von Verein und Zahlungssystemen. Die Initiative möchte Schritt halten mit den Veränderungen und adäquat reagieren können“, erklärt Ingo Limburg, Vorstandsvorsitzender der Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V. zur Neuausrichtung des Vereins.

Die zehnjährige Erfolgsgeschichte des Vereins und die Zukunftsvision für die kommenden Jahre werden auch Thema bei der Jahresveranstaltung der Initiative am 23. April 2015 in Berlin sein.



Über die Bezahlverfahren der Deutschen Kreditwirtschaft

In Deutschland gibt es rund 97 Millionen girocards und Kundenkarten von Banken und Sparkassen – fast jeder Bürger hat sie in der Tasche. Sie ist nach Bargeld die beliebteste Bezahlform der Bundesbürger. Auch die GeldKarte, die kontaktbehaftete Prepaid-Funktion auf der girocard, ist weit verbreitet. Die GeldKarte ist eine "Geldbörse" in Chipform, die am Geldautomaten, an speziellen Ladeterminals oder über das Internet mit bis zu 200 Euro aufgeladen werden kann und an ca. 420.000 Akzeptanzstellen zum Einsatz kommt. girogo ist die kontaktlose Prepaid-Bezahlfunktion auf der girocard. GeldKarte und girogo dienen damit vorrangig als Kleingeldersatz.

Weitere Informationen gibt es unter www.Initiative-DZ.de

Kontakt:

Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V.

Sarah Günther

Tel.: 030 – 21 23 42 2 – 71

Fax: 030 – 21 23 42 2 – 99

sarah.guenther@initiative-dz.de